

Sanierung der Sportstätten in Besigheim - Vorhergehende Beratung bei der Begehung
am 08.06.2021

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Ausschuss für Umwelt und Technik	18.01.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Im Sommer des Jahres 2021 besuchte das Gremium die Sportstätten. Bei diesem Besuch war auch die Sportvereinigung Besigheim eingeladen. Von Vertretern des Vereins wurde ein Ausbaukonzept der Anlagen in Besigheim übergeben (Anlage 1). Auch aus Sicht der Stadtverwaltung besteht an den Sportstätten erheblicher Sanierungsbedarf. Um die divergierenden Interessen und Wünsche von Schulen, Verein und Stadt zu bündeln und ein einem Ausbaukonzept zu beschreiben, soll ein geeigneter Architekt beauftragt werden.

II. Beschlussvorschlag

Das der Stadtverwaltung vom Württembergischen Landessportbundes (WLSB) vorgeschlagene Architekturbüro Hink, Schwaigern, wird beauftragt, eine mehrstufige Ausbaustudie für die Sanierung und Umgestaltung der Sportstätten zu erarbeiten, zu einer ersten Darstellung der Aufgabenstellung stellt sich das Büro am 15.02.2022 im Gemeinderat vor.

III. Begründung

Seitens der Stadtverwaltung wurde im Haushaltsplan 2021 ein Betrag von 200.000 € zur Sanierung der Tartanflächen als Rundlaufbahnen und Segmentflächen angemeldet. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde hierzu der Vorschlag gemacht, sich die Anlagen vor Ort zunächst einmal anschauen zu wollen. Dies wurde am 08.06.2021 durchgeführt.

Hier wurden die ärgsten Schäden an den Anlagen anhand von Fotos und der defekten Stellen der Tartanflächen erläutert und der kommende Aufwand an Finnenbahn, Rundlaufbahnen und Flutlichtanlagen dargestellt.

Seitens des Vereins wurde der Wunsch zum Bau einer „Sommersporthalle“ hinter der Gustav-Siegle-Halle formuliert. Zusätzlich wurde die Einrichtung der neuen Flutlichtanlage mit der Mindesthelligkeit von 200 Lux gefordert. Eine Überdachung vor den Gerätegaragen, eine Materialgarage für die Abteilung Fußball sowie ein völlig neues Nutzungskonzept für die Sportanlagen für Freizeit- und Leistungssportnutzungen wurde dem Gremium als Wunschliste übergeben. Während der Diskussion stellte sich heraus, dass die vielen Änderungs- und Sanierungswünsche in ein mehrjähriges Sanierungskonzept einfließen müssen, für welches zwischen Verein, Schulen und Stadt ein Konsens der Erarbeitung erreicht werden muss. Die Sanierung der Tartanflächen wurde auf spätere Haushaltsjahre verschoben. Hier soll zunächst der Reparaturaufwand genau errechnet und dem Gemeinderat wieder vorgelegt werden.

Die Stadtverwaltung erwägt, für die Erarbeitung des Konzeptes einen externen Architekten zu beauftragen. Dazu wurde beim WLSB angefragt, ob hier Büros bekannt sind, die Erfahrungen in solcherlei Bauaufgaben haben. Seitens des WLS wurden der Stadt 3 gleichwertig leistungsfähige Büros genannt. Aus diesen drei Büros wurde wegen der örtlichen Nähe das Büro Hink, Landschaftsarchitekten aus Schwaigern, ausgewählt.

Das Büro hat sich, wie aus der Homepage ersichtlich, bereits mit mehreren Umgestaltungsprojekten von Sportstätten erfolgreich auseinandergesetzt und soll auch in Besigheim diese Aufgabe bewältigen. Das Büro hat nach Anfrage des Bauamtes die Möglichkeit und auch die Kapazität, die Aufgabe in Besigheim zu übernehmen. Um nun den unterschiedlichen Forderungen begegnen zu können, soll zunächst eine möglichst breit angelegte Informationsveranstaltung mit Vertretern aller Nutzergruppen der Sportstätten anberaumt werden. Danach sollen diese jeweiligen Forderungen bewertet und in eine zeitliche Abfolge nach einer Priorisierung gebracht werden. Daraus soll ein mehrstufiger Umsetzungsplan für die kommenden Haushaltsjahre erarbeitet werden.

Allerdings werden bereits heute 2 Bereiche als schnell durchzuführen und für das Konzept als unverzichtbare Grundlage angesehen. Das ist zunächst die Sanierung der Flutlichtanlage des Hauptplatzes mit einer Helligkeit von mindestens 200 Lux, danach des Allwettersportfeldes und die Errichtung einer Somersporthalle. Diese Maßnahmen sollen in den Jahren 2022 bis 2024 die ersten Umsetzungsabschnitte des Konzeptes sein. Dazu wurden erforderliche Mittel in den Haushaltsplan eingestellt.

Um das Konzept erarbeiten zu können, möchte die Stadtverwaltung das vorgesehene Architekturbüro gern dem Gemeinderat vorstellen. Diese Vorstellung soll am 15.02.2022 erfolgen. Danach sollen die oben genannten ersten Schritte durchgeführt werden.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

Funktionierende Sportstätten stellen die Grundlage der Gesundheit breiter Bevölkerungsschichten dar und sind Grundlage des Schulsports und des Vereinssports.

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

In den Haushaltsplänen der kommenden Jahre und auch 2022 sind und werden die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der Sportstättenanierung nachgewiesen.